

VOLKSTHEATER FÜR ALLE

Neustart Tiroler Volksschauspiele — Gregor Bloéb gibt Ausblick auf das Programm 2023

16. Juli bis 19. August 2023

Der neue Künstlerische Leiter der Tiroler Volksschauspiele Gregor Bloéb hat am Montag, 7. November 2022 in einer öffentlichen Pressekonferenz im Telfer Rathaussaal gemeinsam mit Geschäftsführerin Verena Covi das künftige Team sowie die runderneuerte Kommunikationslinie vorgestellt und einen Ausblick auf das erste von ihm verantwortete Festivalprogramm im Sommer 2023 gegeben. Die Tiroler Volksschauspiele 2023 stehen ganz im Zeichen des ursprünglichen Gründungsimpulses – mit einer Neuauflage der 7 *Todsünden*, die von sieben namhaften Autor:innen neu interpretiert werden und dem Volksbühnen-Spektakel *Ein Narrentanz. 7 Kardinaltugenden* als Replik darauf. Zum Auftakt am 16. Juli ist ein großes Eröffnungsfest für alle Telfer:innen geplant.

Neues Team / Großes Eröffnungsfest in Telfs am 16. 7. 2023

Gleich nach der Vorstellung des Teams, dem nun neben Geschäftsführerin Verena Covi, Verena Schopper (Leiterin Künstlerisches Betriebsbüros), Sabrina Terschan (Produktionsleiterin) und Christine Frei (PR) auch der langjährige Burgtheater-Dramaturg Florian Hirsch, Thomas Gassner vom Theater Verband Tirol und Tobias Hartungen als neuer Technischer Leiter angehören werden, kündigt Bloéb zum Start der Tiroler Volksschauspiele 2023 am 16. Juli ein rauschendes Eröffnungsfest „für alle Telferinnen und Telfer“ in der Telfer Begegnungszone an. Unter freiem Himmel und im Rathaussaal wird es ein vielfältig musikalisch-künstlerisches wie kulinarisches Programm geben. „Wir sind stolz, dass bei uns ins Telfs Menschen aus 27 Nationen zusammenleben, und diese Vielfalt wollen wir auch entsprechend feiern“, so Bloéb.

FOYER Birkenberg / columbosnext / Arik Brauer

Einen Tag später steigt bereits das nächste Opening: Rund um den neuen Spielort Birkenberg samt der von Bühnenbildner Volker Hintermeier entworfenen Tribüne für ca. 500 Menschen wird das vom Innsbrucker Architekturkollektiv columbosnext am Vorplatz der Mariahilfkapelle geschaffene *Foyer* seinen Betrieb aufnehmen — als ein Ort der Begegnung und des Austauschs vor und nach der Vorstellung, aber auch völlig unabhängig davon – bei freiem Eintritt für alle. In der Mariahilfkapelle selbst wird bis Saisonende die Ausstellung *Der Teufel und der Maler* mit Zeichnungen des Künstlers Arik Brauer zu sehen sein, die allesamt um das Thema Fegefeuer kreisen. Timna Brauer wird zur Einweihung des Open Air Foyers Lieder und Texte ihres Vaters präsentieren.

Sieben neue Stücke in einem — das Hauptstück am Birkenberg: 7 Todsünden

Sind die sieben Todsünden noch zeitgemäß — und warum scheinen manche von ihnen hinterrücks zu Tugenden mutiert? Jener Stoff, der die Tiroler Volksschauspiele einst begründete, wird sie im Sommer 2023 erneut befeuern und beleben. Die Tiroler Volksschauspiele haben Autorinnen und Autoren verschiedener Generationen und Genres beauftragt, ihre Fantasie spielen zu lassen, sich jeweils eine Sünde vorzunehmen und sie für unsere Gegenwart neu zu denken. Die gefeierten jungen Autorinnen Lisa Wentz (Nestroy-Preisträgerin 2022 in der Kategorie „Bestes Stück“) und Helena Adler (für ihren Roman ‚Fretten‘ war sie für den diesjährigen Österreichischen Buchpreis nominiert) durchdringen den Zorn bzw. die Trägheit, Calle Fuhr (künstlerischer Produktionsleiter für das Volkstheater Wien in den Bezirken) erforscht den Hochmut unserer Tage. Felix Mitterer kehrt mit seinem Versuch über den Geiz nach Telfs zurück und „freut sich sehr darauf“ (Bloéb), der renommierte Drehbuch- und Romanautor Uli Brée gibt sich hemmungslos der Völlerei hin, während David Schalko die finster-funkelnden Seiten der Wollust auslotet — eine seiner Kurzgeschichten wird für die Bühne adaptiert. Für Prolog wie Epilog ist der oscarnominierte Filmemacher Hubert Sauper gemeinsam mit Johannes Schmidl verantwortlich. Auf diese Weise entstehen sieben Kurzstücke zwischen Himmel und Hölle, Dystopie und Utopie, Totentanz und lustvoller Feier des Lebens, die schließlich am neuen Spielort Birkenberg zu einem großen Theaterabend für ALLE zusammengeführt werden. „Es erwartet euch ein sinnliches, gedankenscharfes, rasend komisches Open Air-Spektakel mit Live-Musik und opulenten Bildern - und einem Spitzenensemble, das seinesgleichen sucht“, so ein sichtlich begeisterter Bloéb bei der Antritts-PK im Telfer Rathaussaal.

Fact Box: 7 Todsünden

Neue Gedanken. Neue Texte. Sieben Stücke in einem.
7 Todsünden für unsere Zeit.

Uraufführung: 20. Juli 2023 // Vorstellungen bis 12. August 2023

Besetzung (soweit bislang bekannt):

Regie: Gregor Bloéb

Bühne: Volker Hintermeier

Kostüme: Lane Schäfer

Musik: Matthias Jakisic

Dramaturgie: Florian Hirsch

Mit: Gerti Drassl, Olivia Grigolli, Lisa Hörtnagl, Marlene Markt, Klaus Rohrmoser, Heinz Weixelbraun u.v.a.m. - die Besetzung wird laufend aktualisiert

Neun Tiroler Volksbühnen — ein Spektakel im Rathausaal: *Ein Narrentanz. 7 Kardinaltugenden*

Für Gregor Bloéb bestand eine der zentralen Grundideen der Tiroler Volksschauspiele darin, erfolgreiche Tiroler Schauspielerinnen und Schauspieler im Sommer von den großen Bühnen zurück in die Heimat zu holen, damit sie hier gemeinsam mit „Local Heroes“ Theater für alle spielen. Dieser Tradition soll nicht nur mit dem kommenden Hauptstück, sondern insbesondere durch ein eigens dafür verfasstes Komplementärstück *Ein Narrentanz. 7 Kardinaltugenden* Tribut gezollt werden, welches Thomas Gassner in seiner Funktion als künstlerischer Berater des Theater Verbandes Tirol mit neun Tiroler Volksbühnen entwickeln und umsetzen wird.

Zum Inhalt: Die „Sieben Kardinaltugenden“ galten im Mittelalter als Gegenentwurf zu den „Sieben Todsünden“ und sollten daher als Verhaltensgebote in das Alltagsleben eingehen. Doch im Grunde waren sie nur die Kehrseite derselben Medaille und ein weiteres Manipulationsinstrument der Mächtigen. Sie dienten einzig dem Willen zur Macht. *Ein Narrentanz* zeigt Alltagssituationen aus dem Jahre 1500, in denen die Menschen dem schleichenden Machtspiel der Tugenden ausgesetzt werden. Glaube, Liebe, Hoffnung, Besonnenheit, Tapferkeit, Weisheit und Gerechtigkeit werden gepredigt, Selbstgefälligkeit, Käuflichkeit, Schwätzerie und Schuldzuweisung wird gelebt. Kommt uns das nicht irgendwie bekannt vor?

Neun Volksbühnen aus dem ganzen Land kommen unter der Gesamtleitung von Thomas Gassner zu diesem ‚Narrentanz‘ der ganz speziellen Art zusammen: es sind dies Theater Humiste/Imst, die theatermacher Fügen/Fügenberg, diebühne Kirchberg, Theater ohne Pözl/Schwaz, Tupilak Figurentheater, Theaterauflauf Osttirol, Innsbrucker Ritterspiele, Volksbühne Fritzens, s’Theata Niederndorf. Die Uraufführung ist am 16. August 2023, geplant sind vier Aufführungen bis 19. August.

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich bitte gerne an:

Mag.a Christine Frei, Public Relations
Tiroler Volksschauspiele gemeinnützige GmbH
christine.frei@volksschauspiele.at, Mobil : +43 676 82458361